



Firmung: Frisch gestärkt ins Leben

Wenn eine Handlung in der Kirche als „Sakrament“ bezeichnet wird, dann macht das deutlich, dass es sich hierbei um etwas ganz Wesentliches im Leben der Christinnen und Christen handeln muss. Schließlich gibt es nur insgesamt sieben Sakramente. Die katholische Kirche hat wie auch die mit ihr leider nicht in voller Einheit stehenden Ostkirchen und altorientalischen Kirchen die Verleihung der Bezeichnung „Sakrament“ bewusst ganz knapp gehalten und eine inflationäre Entwicklung verhindert. Die Bedeutung der Sakramente in ihrer Gesamtheit wie jedes einzelnen Sakraments wird auch durch die neuere deutsche Sprachentwicklung unterstrichen. Seit einiger Zeit werden Sakramente auch als „kirchliche Grundvollzüge“ bezeichnet. Ein Sakrament stellt also von daher etwas ganz Wesentliches

dar, ist keine Angelegenheit, die irgendeine Nebensächlichkeit wäre. Man könnte die Sakramente auch als Pfeiler des kirchlichen Lebens im Allgemeinen und als Pfeiler des religiösen Lebens der einzelnen Christin, des einzelnen Christen im Besonderen bezeichnen.

Eines dieser sieben Sakramente ist die FIRMUNG. Wie TAUFGE und die WEIHE wird sie einer Person wenn überhaupt, dann nur einmal im Leben gültig gespendet. Mit der FIRMUNG wird die dauernde Gemeinschaft mit Christus bekräftigt und damit überhaupt die Beziehung zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Mit dem Empfang der FIRMUNG wird ein Mensch zur Mitwirkung an der Glaubensverkündigung bevollmächtigt und beauftragt. Er wird bleibend eingeladen, seine eigenen Fähigkeiten, Vorstellungen, Wünsche und Hoffnungen in das Leben

der Kirche aktiv einzubringen.

Vor allem früher wurde das Firmesakrament manchmal das Sakrament der Katholischen Aktion genannt. Wie in der Bibel betont wird, ist der Glaube tot ohne die Werke und sollen wir nicht mit Wort und Zunge, sondern in Tat und Wahrheit lieben. Diese fortdauernde Berufung wird mit der Firmung bekräftigt. Das lateinische Wort *firmare* heißt soviel wie *stärken, befestigen, sichern*.

Umso mehr stellt eine gute und nachhaltige Firmvorbereitung eine ernste Herausforderung für die mit ihr befassten kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Bei der Firmvorbereitung handelt es sich nicht um ein paar Termine, die so einfach abzuwickeln wären. Die FIRMUNG bedeutet doch eine ganz wichtige Station auf dem Lebensweg. (mm)



Die Erstkommunion am 7. Mai stand unter dem Motto "Mit dir geh ich alle meine Wege". Mit dabei waren:

1. Reihe: Ella, Jasmin, Arthur, Luise, Julian, Marie, Elenor, Sebastian

2. Reihe: Elise, Simon, Aliyah, Daniel, Amelie, Oliver, Paul

3. Reihe: Ministrant Constantin Jimenez Salvador, Pfarrprovisor Dr. Matthias Martin, Pastoralassistentin Alexandra Lindner, Ministrant Victor Jimenez Salvador. Foto: fe)

Terminvorschau für Juni 2023

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
Mittwoch: 18.30 Uhr Hl. Messe
Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe

2 Juni: 18 - 22 Uhr Lange Nacht der Kirchen
8. Juni, 9 Uhr: Fronleichnam - Hl. Messe in der Kirche
10. Juni, 17 Uhr: Firmung mit Abt Thomas Renner
11. Juni, 9 Uhr: Pfarrfronleichnam - Hl. Messe mit Prozession

Sie finden uns auch auf der Homepage, auf Facebook und Instagram.

Erfolgreiches Steiner Weinfest

Erstmals war unsere Pfarre beim Steiner Weinfest dabei und wir konnten eine wirklich großartige Bilanz ziehen.

Über 40 Kuchen und Torten fanden genauso wie Kaffee und Tee begeisterten Anklang. Die Besucher des Weinfestes waren auch vom Eisangebot der Pfarre begeistert. Es gab Erdbeerbecher, Coupe Dänemark, Eiskaffee sowie Bananensplit und natürlich auch Stanitzeleis.

Das Team rund um Elisabeth Biro leistete sowohl in der Vorbereitungszeit als auch während des Fes-

tes großartige Arbeit. Vielen Dank dafür!

Zahlreiche Besucher*innen ließen sich unsere Köstlichkeiten gut schmecken, es gab aber auch Raum für nette Gespräche und einen regen Austausch.

Im Hof des Pfarrhofes war das Weingut Weitz präsent. Auch hier funktionierte die Zusammenarbeit hervorragend. Vielen Dank auch an Helma Weitz und ihr Team.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir wieder gemeinsam feiern dürfen.



Das Team rund um Elisabeth Biro leistete großartige Arbeit. Ein Dank schön auch allen, die uns mit Kuchen und Torten unterstützt haben.

(Foto: cjs)



Am Pfingstsonntag zeigte der Kirchenchor sein musikalisches Können. Dieses Mal war als Gastmusikerin auch Natascha-Rafaella Plank auf der Panflöte zu hören. Sie begeisterte auch nach der Messe noch mit einigen Liedern.

(Foto: cjs)

Lange Nacht der Kirchen in Stein

Die Pfarre ist wieder bei der Langen Nacht der Kirchen dabei:

18 - 21 Uhr: Kleine Heuringschmankerln im Pfarrhof

18.30 Uhr: Kirchenführung mit Dr. Werner Friedl

19.00 Uhr: Kirchenführung mit Dr. Werner Friedl

19.30 Uhr: Kirchenführung mit Dr. Werner Friedl

Jeder Führung liegt ein anderes Thema zugrunde.

20 Uhr: „Wenn die Königin spricht...“ - Mag. Hildegard Schandl beginnt mit einem kurzen Präludium und erklärt dann im Kirchenraum die Geschichte der Steiner Orgel. Anschließend zeigt sie die Register und Klangfarben anhand der „Orgelmusik über Christ ist erstanden“ von ihrem Vater Prof. Ernst Schandl. Dazu lädt sie auf die Chorempore ein.

20.30 Uhr: Vespergebet. (al, hs)